

Mscr.Dresd.M.177

‚Passional’ (Fragment Du)

Pergament • 1 Doppelblatt • 23 x 17,1 • Böhmen • Ende 13. / Anfang 14. Jh.

Wasserschäden auf den Außenseiten des Doppelblatts: Schimmelflecken, Schrift stellenweise (v.a. Bl. 1ra) ganz ausgewaschen. Schrumpfung des Pergaments durch Feuchtigkeit (vgl. ursprüngliche Blattgröße nach MAUSHAKE: 23,9 x 17,7, ursprünglicher Schriftraum: ca. 20,5 x 15).

Ursprünglich das zweitinnerste Doppelblatt einer Lage (wohl nicht beschnitten). Schriftraum: ca. 19,5 x 14,2. Zweispartig. 42 Zeilen; Verse abgesetzt, meist mit Minuskeln an Versanfängen, rote Zierstriche als Zeilenfüßel am Schluss von kürzeren Versen. Zahlreiche, abwechselnd rote und blaue Capitulumzeichen vor Versanfängen zur Markierung von kleineren Abschnitten. Zweizeilige Lombarden, Bl. 1rb und 2rb in Rot (V. 582,1; 587,45), 2va in Blau (V. 588,9). Rote Seitentitel, die sich über eine Doppelseite erstrecken, mit blauen Zierstrichen vor und nach jedem Wort: *heiligen tac* (1r), *von aller | selen tac* (1v-2r), *von aller* (2v). Textualis von einer Hand des späten 13. oder frühen 14. Jh.s.

Geschichte: Entstanden um 1300 (Schriftbefund), aufgrund der Schreibsprache wohl in Böhmen. Das Fragment diene als Umschlag für Archivgut; Bl. 1r untere Hälfte (querständig) Aufschrift zum Inhalt des Archivbandes von einer Hand des 16. Jh.s (jetzt nicht mehr Lesbares ergänzt nach DOLCHS Beschreibung): *Ampts [... s... Reg...] | unng Walpurgis [1548] | durch [... ... bra... | schossen beschlan | von miharts (?) 47 z biß | walpurgis 48]*. Rücken dieses Umschlags an zwei waagrecht ungefähr durch die Mitte des Doppelblatts verlaufenden Knicken sowie an den Löchern der Archivheftung erkennbar.

„Geschenkt von Fr. Louise v. Olivier in Dresden“ (SCHNORR, S. 177), „die aus einer gelehrten Familie stammte“ (MAUSHAKE). Bl. 1r oben, mit schwarzer Tinte: Acquis.-Nr. 1879*1243, davor: Buchstabe *D*. Weitere Einträge auf Bl. 1r: Zahl 17 (rechte obere Ecke, mit Tinte), Zahl 21627 (Mitte des unteren Rands; Stempel). – Bis 1945 in einem modernen Pappband, jetzt ungebunden in einer Mappe.

Schreibsprache: böhmisch (RICHERT, S. 50).

Literatur: SCHNORR VON CAROLSFELD II, S. 481; Alfred NEUMANN, Zum Passional. 1. Dresdner Bruchstücke aus dem Passional K, in: ZfdPh 22 (1890), S. 321-324, hier S. 322-324 (Nr. 2); RICHERT 1978, S. 50f.

Beschreibungen im Internet: Hss.census/MR13-14: <http://cgi-host.uni-marburg.de/~mrep/beschreibung.php?id=1007>; http://dtm.bbaw.de/HSA/Dresden_700328110000.html = HSA-BBAdW: Dresden, Kgl. Bibl., M 177, beschr. v. Walther DOLCH (September 1907, 4 Bll.), beschr. v. Walther MAUSHAKE (August 1913, 2 Bll.).

Digitalisat: <http://digital.slub-dresden.de/ppn27866556X>.

‚Passional’, Fragment Du

1ra-rb Buch 3, Nr. 68: Allerheiligen (Ende)

Svmeliche sach er sitzen / ob den tischen vnd azen / vnd mit gemache sazen ... – ... wir en kvmen in den sal / des himelriches reinikeit / vnd loben dich in der ewikeit.

Ed.: Das Passional. Eine Legenden-Sammlung des dreizehnten Jahrhunderts, hg. v. Fr. Karl KÖPKE (Bibliothek der gesammten deutschen National-Literatur 32), Quedlinburg / Leipzig 1852, V. 581,58-582,34.

1rb-2vb Buch 3, Nr. 69, Allerseelen (Anfang)

Gehugde aller getriwen / selen, die mit riwen / sint verscheiden so hin dan / ane hovbtvnden ban ... – ... vnd bat der selen wesen gut / des toden mannes, der also / was verscheiden von ir do, / als sie wisete ir gantzer wan. / er het ir gvtes vil gelan.

Ed.: KÖPKE, V. 582,1-583,36; 586,81-588,52. Kollation dieser Hs. mit KÖPKES Ausg.: NEUMANN, S. 323f. – Lit. zum ‚Passional’ s. Mscr.Dresd.M.176,1.